



Jahrbuch 2013

# Inhalt

Vorwort des Präsidenten	2
17. Generalversammlung MV Agusta Club Schweiz	3
Besuch bei privater MV-Sammlung	6
200 Miglia di Imola Revival	10
Ausfahrt ins Blaue	14
Festival Italia Oschersleben	17
Biker Classic 2013 Spa Francorchamps	18
Schottland 2013	20
Das Rennfieber hat mich wieder gepackt – MV Jahresbericht von Mischa Nugent	24
18. Jahrestreffen MV Agusta Club Schweiz	28
Motorradreise an die Ost- und Nordsee von 2013	34
Hockenheim Classic	38
24. Internationales MV Agusta Treffen	40
Drei Seen Rundfahrt	42
Pressevorstellung MV Agusta Turismo Veloce	43
Besuch an der EICMA Milano 2013	44
Der Vorstand bereitet die GV vor ...	47
Oldtimermarkt Roggwil	49
Jahresrückblick 2013 von Max Zaugg	50
Ein Rückblick auf schöne vergangene Zeiten mit Bidi Frei	52

## Impressum

**Herausgeber**  
MV AGUSTA Club Schweiz  
Niggi Horni  
Müschweg 2b  
CH-4226 Breitenbach

**Ausgabe Nr. 7/2013**

**Mehr Informationen, Berichte, Fotos und Downloads unter: [www.mvagustaclub.ch](http://www.mvagustaclub.ch)**

**Gestaltungskonzept, Satz, Layout, Litho, Druck**  
gull zünd & funke ag  
agentur für gestaltung · kommunikation · internet · events  
Scheuchenstrasse 55c  
CH-8500 Frauenfeld  
Tel. +41 52 770 23 73  
**[www.esfunkt.ch](http://www.esfunkt.ch)**

**Bild- und Textnachweis**  
Privat von MV AGUSTA Club Schweiz Mitgliedern





# Vorwort des Präsidenten

## MV AGUSTA CLUB SCHWEIZ

Das Jahr 2013, in dem auch sehr viele neue Modelle von MV AGUSTA Auferstehung feiern konnten, ist zu Ende. Stark ist die Kampfansage von MV AGUSTA an die grossen und fest etablierten Motorradhersteller der Welt.

Wir sind wieder wer.

Als wäre die Zeit zwischen der Produktion der Alten und jetzt den neuen Modellen einfach stehen geblieben. Als hätte es gar keine Pause gegeben. Da sieht man wie kurzlebig unsere Zeit ist. Wie schnell wir vergessen.

Doch was ich nicht vergessen kann und sich fest in meinen Erinnerungen eingepägt hat, ist Mittwoch der 02. Okt. 2013 an dem «**Bidi**», Beat Julius Frei, verstorben ist!

Ich habe ihn nicht häufig gesehen. Trotzdem war es für mich ein guter Freund. Die Wärme, die Hilfsbereitschaft und auch der Schalk in seinen Augen hat mich richtig fasziniert und auch berührt.

Motorradfahren war seine Leidenschaft, doch die Liebe gehörte seiner Familie und auch einem grossen Teil der Bewohner auf den Philippinen.

Erst die Abdankung in der Kirche hat mir die Augen geöffnet und seine Grösse gezeigt. Seine beiden Söhne haben die Lebensgeschichte erzählt. Von seinen Weltreisen, von den Hilfsaktionen in dem armen Land in Asien. Durch seine Visionen konnten auf der Insel, wo seine Frau geboren wurde, alle Kinder zur Schule oder zum Arzt gehen. (Gratis)

Ich werde sein Andenken im Herzen tragen, und ihn in Gedanken bei seiner letzten Töfftour begleiten.

Allen Mitgliedern, Sponsoren, Helfern und dem ganzen Vorstand vom MV AGUSTA Club Schweiz, möchte ich für die geleisteten Arbeiten und die grosse Unterstützung, die für die Herstellung eines solchen schönen MV- Jahrbuch nötig sind, recht herzlich danken.

Niggi Horni,  
Präsident vom MV AGUSTA Club Schweiz

PS: Der Präsident bittet um Berücksichtigung der Inserenten vom Cluborgan beim Kauf oder sonstigen Dienstleistungen. Es lohnt sich.

Im November 2013

## 17. Generalversammlung MV Agusta Club Schweiz



Präsident Niggi Horni hiess alle anwesenden Clubmitglieder, Ehepartner und Freunde willkommen.





17. GENERALVERSAMMLUNG MV AGUSTA CLUB SCHWEIZ







# RITTER

seit 1983

Bedachungen - Zimmerei - Spenglerei  
**Die Spezialisten der Gebäudehülle**

**Matthias Ritter**

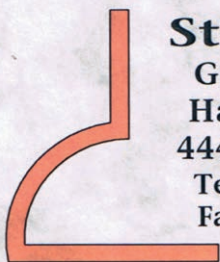
Geissbrunnen 51  
**4457 Diegten**  
[www.ritter-bedachung.ch](http://www.ritter-bedachung.ch)

Telefon 061 971 57 23  
 Telefax 061 971 54 45  
 Natel 079 644 27 37  
[matthiasritter@bluewin.ch](mailto:matthiasritter@bluewin.ch)

**VDW**  **BL**  
 VERBAND DACH & WAND BASELSTADT

 **MITGLIED**  
**GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ**  
**ENVELOPPE DES ÉDIFICES SUISSE**  
**INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA**  
 VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

Printed by www.vdw.ch



**Steinmetz**  
 Gregor Bucher  
 Hauptstrasse 24  
 4444 Rümlingen  
 Tel. 062 299 18 54  
 Fax 062 299 18 55



Bei mir Redet man nicht nur mit dem Chef, sondern gleichzeitig mit dem Mann der plant, produziert und versetzt. Persönlich bin ich für Ihren Auftrag von A-Z da. Ob Grabsteine, Restaurierung, Werksteine - Tür und Fenstereinfassungen, vom Vogelbädli bis zum Brunnen oder auch Trockenmauern.



# Besuch bei privater MV-Sammlung

Am 6. April um 11.00 Uhr trafen sich 14 Mitglieder des MV Agusta Clubs zu einem Besuch einer privaten MV-Sammlung in Deutschland, die mehr als beeindruckend war.











# REINIGUNGEN AG BASEL

GLAS-UND GEBÄUDEREINIGUNG

SEIT 1969

EIDG. DIPL. GEBÄUDEREINIGER

[WWW.RUDIN-REINIGUNGEN.CH](http://WWW.RUDIN-REINIGUNGEN.CH) | TEL. 061 313 25 55







# Brutale 1090RR

Es ist unmöglich, sie nicht wahrzunehmen, unmöglich, sich ihrer Faszination zu entziehen. In der Brutale 1090RR trifft Schönheit auf Aggression. Ihr geringes Gewicht, ihre anspruchsvolle Konstruktion mit extrem leichten Materialien und modernster Renntechnologie machen die Brutale 1090RR zum besten Sports Naked Bike aller Zeiten - auf der Straße und auf der Rennstrecke.

ZEIGEN SIE INDIVIDUALITÄT

MV AGUSTA Basel  
Reinacherstrasse 45  
CH-4142 Münchenstein  
Tel.: +41(0)61 413 85 41  
Fax: +41(0)61 413 85 42  
E-Mail: [info@mvagusta-basel.ch](mailto:info@mvagusta-basel.ch)  
web: [www.mvagusta-basel.ch](http://www.mvagusta-basel.ch)



# 200 Miglia di Imola Revival

19, 20 & 21.04.2013



Die neue Saison für den Mv Agusta Swiss Racing Team begann Ende April in Italien, genauer gesagt in Imola auf der Rennstrecke Autodromo Internazionale Enzo Dino Ferrari!

Wir fuhren bereits am Donnerstag los, Erwin Naldi mit Mechaniker Bucher Urs ;- ) Andreas Dahm, Naula Giuseppe und ich. Das Wetter konnte nicht besser sein, hatten wir doch +/- 25 Grad, zum fahren perfekte Temperatur. (In der Schweiz kehrte ja über diese Tage nochmals der Winter ein.)

Am Freitag um 09:00 Uhr war für uns der erste Turn. Drei mal zwanzig Minu-

ten am Tag, konnten wir fahren, das reichte völlig aus, man arbeitet ja ziemlich hart auf diesen über dreißig jährigen Motorrädern. Diverse Unfälle verzögerten den Plan immer wieder und jedesmal mussten wir auf Öl Spuren auf der Strecke aufpassen.

Es war ein Super Wochenende....alle waren sie da, Giacomo Agostini, Phil Red, Freddie Spencer, Kork Ballington, Luca Cadalora etc. da musste ich mir natürlich noch ein paar Autogramme auf meinen Helm kritzeln lassen.

*Ruedi Schuler*









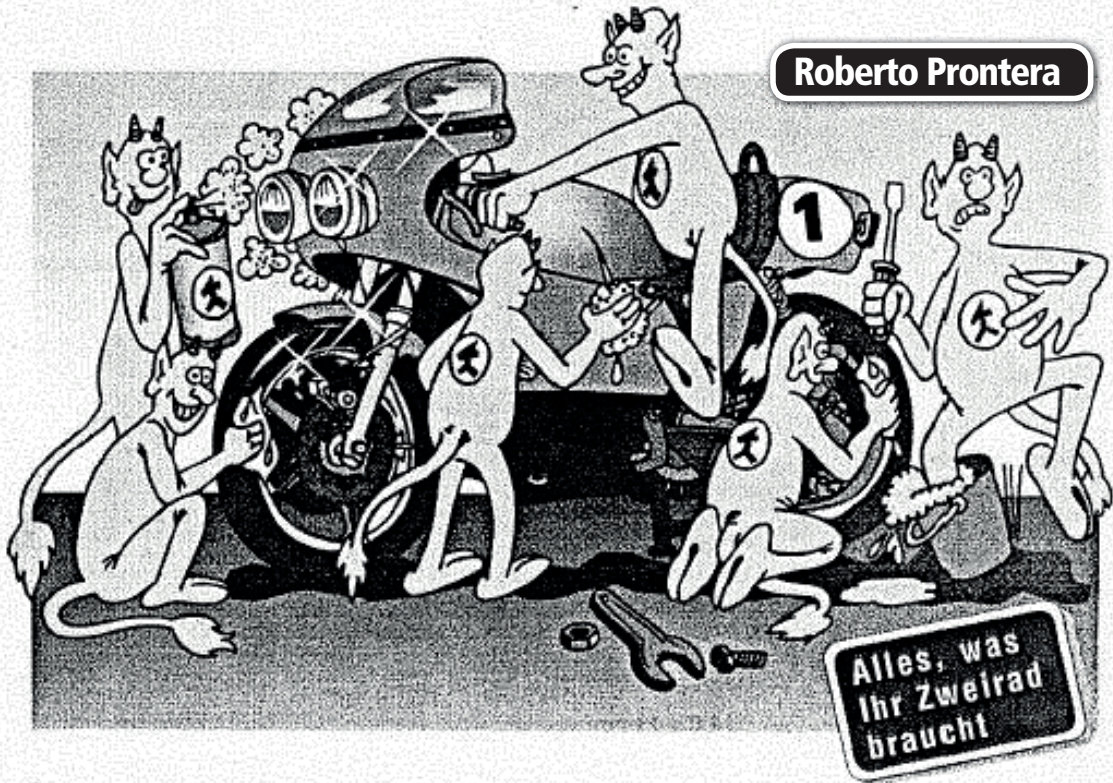


*Tina Dürrenberger  
wünscht dem  
MV Augusta Club  
Schweiz alles Gute!*



# Putzteufelswild auf die Reinigung, Pflege und den Unterhalt cooler Bike's und heisser Stühle.

Roberto Prontera



**RB**  
YACHTING



**RB**  
YACHTING

Phone +41 (0)61 821 60 10  
Fax +41 (0)61 821 60 13

Güterstrasse 74  
CH-4133 Pratteln

Rolf Braun  
Mobil +41 (0)76 570 37 21  
info@rbjaching.com

Güterstrasse 74  
CH-4133 Pratteln

Phone +41 (0)61 821 60 10  
Fax +41 (0)61 821 60 13  
www.rbyachting.com



# Ausfahrt ins Blaue

5. Mai 2013

Der Wetter Gott muss ein MV-«Freak» sein, hatte er doch schlechtes Wetter bis am 4. Mai. Am 05. Mai war dann das Wetter am Morgen strahlend blau, «zumindest in der Innerschweiz».



Der Treffpunkt in Dagmersellen war in Nebel gehüllt, zwischendurch hat sich die Sonne blicken lassen, die Temperatur lag so bei 12 Grad, wie schön, dass es Motorräder mit «Griff & Sitzheizung» gibt ... nur so nebenbei.

Elf Personen hatten sich eingefunden, acht Motorräder (von MV Agusta über BMW zu Kawasaki bis hin zu Triumph und Cagiva war alles vertreten plus ein Auto. Wir stärkten uns im Hotel Löwen mit Kaffee und Gipfeli und starteten um 09:45 Uhr in Richtung Ruswil - Malter über den Schwarzenberg nach Kriens - Alpnach, über den Glaubenberg, wo wir den ersten Zigarettenhalt einlegten.

Fuhren dann aber schnell ... «Temperatur bedingt» ... weiter nach Finsterwald und kehrten im Restaurant Gfellen zum Mittagessen ein. Übrigens ein

Geheimtipp was Portionen und Freundlichkeit betrifft.

Wir fuhren anschliessend ins Entlebuch bei angenehmen Temperaturen bis nach Bärau bei Langnau im Emmental wo wir dann auf der Lüderenalp zum Dessert verabredet waren. Auch das ein Geheimtipp, die Desserts sind üppig und phänomenal gut.

Anschliessend fuhren wir über Wasen – Eriswil – Hüswil – nach Ettiswil wo wir uns dann verabschiedeten.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken für den schönen Tag und vor allem für die vielen «Lacher».

Also bis zum nächsten mal, wenn es wieder heisst, MV Agusta Club Ausfahrt ins Blaue!

*Sportwart Ruedi Schuler*





**LEVO**  
BATTERIEN

CH-QUALITÄT IN BEWEGUNG

+ - : , , , , ...

WWW.LEVOBATTERIEN.COM

4457 Diegten T. +41 (0)61 971 22 00  
F. +41 (0)61 971 22 77  
info@levobatterien.com



High Performance Training • Sport und Drift Training • Gymkhana Training •

Snow & Ice Training • Firmen- oder Club Training •

Rennstrecken Training



Photo by Fabrizio Foiadelli

**sport-cars.ch**  
• safety • drive • race

Tel. +41 55 533 02 45  
E-Mail: info@sport-cars.ch  
Web: www.sport-cars.ch



**FAHR SICHERHEITS-  
TRAINING**  
**MOTORRAD**



- Moto 1**
- Moto 2**
- Moto Kurven Video**
- Moto Halbtags**

**Kosten Tagestraining**

VSR Fahrsicherheitstraining	CHF 220.– nach VSR Abzug
Wochenende plus	CHF 40.–
Verpflegung	CHF 30.–

Gruppenpreise CHF 40.– günstiger pro Person bei mind. 8 Teilnehmenden

**Infos und Anmeldung**

eventseelisberg.ch oder Telefon 041 825 11 22  
6377 Seelisberg, Laui 1



**Event- und Verkehrssicherheitszentrum Seelisberg**



# Festival Italia Oschersleben

19. – 23. Juni 2013



Am Mittwoch 19.06.2013 Treffpunkt 09.00 Uhr Autobahnzoll Basel. Nach einer langen Fahrt durch die sommerlichen Autobahnbaustellen und Umleitungen konnten wir die Box beziehen und einrichten.

Das Festival Italia wurde von einigen Club-Mitgliedern, Intercup-Fahrer und Kollegen von Andy Ruch gefahren.

Bei strahlendem Wetter konnten wir unser Motorräder auf dem schönen Kurs in Oschersleben über die Piste rauschen lassen. Auch Andy wollte es endlich mit seiner MV Agusta F3 wissen, er tastete sich längers wie mehr an die besseren Zeiten heran. Ich fuhr in der gleichen Gruppe mit meiner soeben fertiggewordenen MV F4.

Peter fuhr am 1. Tag mit einem Rennfahrer als Instructor, um seine Zeiten zu verbessern.

Am 2. Tag waren die Zeiten zu gut und er warf seine F4 ins Kies. Aus der Traum vom Rennen am Sonntag!

Die andere Gruppe, war mit den verschiedenen Oldtimern unterwegs.

Am Samstag wechselten auch Andy und ich zu den Oldtimern, um uns für das Rennen am Sonntag zu qualifizieren.

Der Sonntag brach an, das Wetter war gut, die Nervosität brachte den Magen zum kribbeln. Um ca. 15.00 Uhr waren wir am Start für unser Rennen

Pit, Andy, Mubu und Rene starteten bei den 500er und Melanie und ich bei den 350ern. Im Kampf um den 1. Platz bei den 350er musste ich in der letzten Runde ( in Führung liegend ) durch Motorschaden aufgeben, auch Melanie wurde in der letzten Runde von starkem Leistungsverlust geplagt und gab auf.

Trotz Allem konnten wir doch noch mit einigen Pokalen heimreisen.

Nicht zu vergessen waren unsere beiden guten Feen (Edith und Meggie), die für unser Wohl sorgten.

Immer waren Essen und Getränke bereit und daneben hat es auch noch für einige tolle Fotos gereicht.

**Es war ein super Event!**

*Ruedi Horni*





# Biker Classic 2013 Spa Francorchamps

Belgien



Der grosse Event, Biker Classic, vom Veranstalter DG SPORT fand am 5. – 7. Juli 2013 in Spa Francorchamps in Belgien statt.

Das Wetter war perfekt, unüblich für Spa, da es bekannt ist für schlechtes Wetter. Wir fuhren bereits am Donnerstagmorgen los. Noch nie habe ich ein solches Chaos beim Anmelden erlebt, über drei Stunden haben wir mit warten verbracht! Gegen Abend endlich konnten wir dann doch noch die Box Nr.12 beziehen, gleich neben unseren deutschen Freunden.

Am Freitag um 09:00 Uhr gings für uns bereits los, ich fuhr zum erstenmal auf dieser Strecke ... toll, sie ist sehr beeindruckend, über 7 Kilometer lang und eine Berg und Talfahrt schlechthin. Bis zu 90 Fahrer waren manchmal gleichzeitig auf der Rennstrecke, da musste mit vielen Stürzen gerechnet werden, was ja dann leider auch eintraf.

Am Samstagabend konnte man die alte Rennstrecke fahren, die über 14 Kilometer lang ist, auf der sich damals Taveri, Hartel etc. und später Agostini und co. bekämpften – tolles Gefühl – Leider hatten wir in unserem Team diverse Motorschäden und viele Stürze zu bezeichnen, die zum Glück alle glimpflich verliefen.

Das vier Stundenrennen war dann auf 20:00 Uhr angesagt, sehr eindrucksvoll in der Nacht! Das Schweizer Team Kaiser Classic Endurance konnte den Sieg für sich entscheiden!

Sogar einen Oldtimermarkt gab es auf dem Rennplatz, an dem ich mir doch ein Original Werkstatthandbuch für meine MV 125 S ergattern konnte.

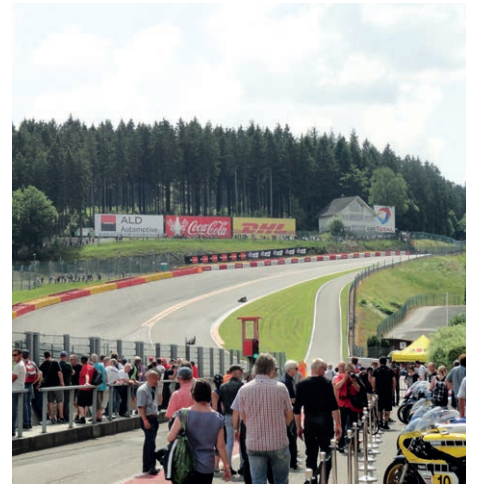
Es war eine gewaltige Veranstaltung, mit vielen Eindrücken und Weltstars vom Motorrennsport.

Bis zum nächsten mal!  
*Sportwart Ruedi Schuler*





# Circuit Spa-Francorchamps





# Schottland 2013

Dienstag 13. bis Sonntag 25. August 2013



**Gesamt-Eindruck: «Geh leggo mio»**  
(für sprachlich Begabte: das ist ein Gemisch aus österreichisch und italienisch).

## Zusammensetzung der Reisegruppe:

- Ziniker Roland und Gomes Daniela  
Tourguide
  - Ruedi und Christine Schuler  
«Ersatz»-Tourguide  
mit Garmin-Handicap
  - Niggi und Gaby Horni
  - Hörbi Bless und Sylvia Schneiter
- Total also 8 Personen und 5 Motorräder.



Für die einen war es das X-te Mal, für die anderen das 3. Mal, wieder andere das 2. und für Zwei (Christine und Sylvia) war es sogar das 1. Mal > eine Töff-Erlebnisreise nach Schottland.

Knapp 4'000 km mit dem Motorrad, eine wirklich schöne und eindrückliche Reise, ohne Unfall bei richtig schottischem Wetter. Die Reise war aber auch anspruchsvoll, nicht nur weil es viele Eindrücke zu verarbeiten galt. Schliesslich musste die Gruppe noch ein Harley-Team verkraften; für die einen war das schon fast ein Schock. Ausserdem musste man noch eine neue Beziehung ‚hätscheln‘; die Liebe zwischen Ruedi und dem Garmin. Ich persönlich bin da äusserst skeptisch, ob daraus noch etwas wird?

Nun, beim Treffpunkt in Pratteln war jedenfalls die Ueberraschung gross. Wir werden älter (und eventuell weiser). 3 der 5 Motorräder waren neu (bequemer) und folgedessen dem Alter angepasst. Top-Reise-Töffs bei Ruedi und Niggi (BMW und Triumph) und dann ... ja dann noch eine Harley bei Hörbi. Gut, vielleicht hat der über das Ziel hinausgeschossen und hat beim älter werden eine Generation übersprungen, was solls.

Wie bereits üblich bei Reisen nach Grossbritannien fahren wir also am **Di. 13.8.**

ab Pratteln los in Richtung Luxembourg. Wir lassen uns auch nicht von kleinen ‚Garmin-Umwegen‘ davon abbringen, im Hotel de la Sure zu übernachten.

Am nächsten Tag geht es dann weiter nach Amsterdam. Roli hat das Zeitmanagement voll im Griff. Bei herrlichem Wetter reicht die Zeit noch, im Zentrum und im Getümmel von Amsterdam einen Kaffee mit einem Snack zu geniessen, bevor wir uns dann auf der Fähre einschiffen. Nach einem wohlverdienten Bier geniessen wir dann an Bord ein Super-Nachtessen.

**Do. 15.8., Newcastle**, so jetzt geht es richtig los und dies mit Linksverkehr in Richtung Windermer an der Westküste von England. Trotz Blinkerproblemen bei Hörbi bzw. dessen Harley findet auch Ruedi und Christine den Weg zum Storrs Gate House in Windermer, unserer wunderschönen ersten Übernachtung in England.

Bei zwischenzeitlichem starken Regenfällen erkunden wir hier die schöne und belebte Stadt und geniessen vorallem wieder das Nachtessen. Und ... für Regen gibt es ja Schirme, einen solchen kauft sich Hörbi, um diesen dann gleich wieder liegen zu lassen (auch auf einer Harley gibt's dafür keinen Platz).



## RS Moto Tours

Ruedi Schuler  
Bahnhofplatz 18  
6440 Brunnen  
Tel. +41 79 446 65 36  
schulerruedi@bluewin.ch



Am darauffolgenden Tag folgt dann zuerst eine herrliche Passfahrt von England nach Schottland, bevor wir dann via Glasgow (Autobahn) in Richtung Tarpet fahren.

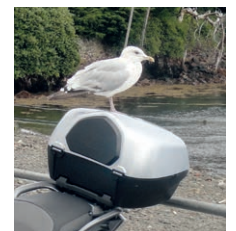
Diese letzten ca. 60 km bis zu unserer Unterkunft sind landschaftlich und töff-fahrerisch vom Schönsten, was ich bisher erlebt habe. Und dann ... was heisst hier Unterkunft, das Stonefield Castle ist traumhaft, idyllisch gelegen und leider, man muss es sagen, ist das Essen ebenfalls wieder fantastisch.



Regen, Regen, Regen .... so erleben wir den **Samstag, 17.8.** Selbst das Töffpacken mit starken Windböen wird zum Abenteuer. Hörbi muss noch den Gepäckschützen no-secklä.

Die Fahrt nach Cluanie Inn wird wetterbedingt optimiert. Aufgehalten werden wir noch durch einen Motorradunfall einer Gruppe, die uns kurz zuvor bei einem Zwischenhalt überholt hat. Das drückt einwenig auf die Stimmung. In ‚Oben‘ wärmen wir uns dann in einem schönen Pub (mit schönen Serviertöchtern) auf. Ruedi hat dafür aber nur beschränkt Augen; er verbringt dort einen ‚Langaufenthalt‘ auf dem WC.

Das letzte Stück nach Cluanie Inn ist bei Wind und Regen dann nochmals sehr anspruchsvoll. Umsomehr geniessen wir den Apéro, das Essen und nachher den erholsamen Schlaf.



Am nächsten Tag richten wir das Programm nach dem voraussichtlichen Wetter. Wie wird es, bzw. wo wird das Wetter voraussichtlich wie?? Nun, wir treffen eine gute Wahl. Schlussendlich wird es besser als erwartet. Wir besuchen die wieder aufgebaute Burg ‚Eilean Donan‘, bekannt aus dem ersten Highlander-Film. Anschliessend fahren wir auf die Insel ‚Sky‘; landschaftlich sehr schön und eindrücklich. Ein Genuss ist auch der Kaffeehalt, nicht unbedingt der Kaffee, nein, die Wirtin mit ihren unternehmerischen Fähigkeiten.

Beim nächsten ‚Drinkpoint-Halt‘ (frag mich einer mal, wie diese Ortschaft noch hiess) werden dann unsere Motorräder von den Möwen als Landeplatz benutzt, insbesondere die BMW von Ruedi ist dafür optimal ausgestattet. Es folgt eine Super-Abschlussfahrt nach Cluanie Inn.





Am **Montag, 19.8.** fahren wir dann der Sonne nach über das Loch Ness in Richtung Contin ins Hotel Coul House; ebenfalls ein sehr schönes Hotel aus unserer letzten Reise. Ohne Gepäck besuchen wir dann anschliessend nochmals ein Schloss und eine Destillerie. Die ersten Whiskey-Einkäufe werden getätigt, abgestimmt auf die jeweiligen Ressourcen-Möglichkeiten sprich Gepäck-Situation.

Juhui am nächsten Tag. Einerseits gesteht uns der Tourguide eine Stunde länger Schlaf zu (aufgrund einer überraschenden Notengebung für das fahrerische Verhalten der Gruppe) und andererseits folgt eine Tour über die Highlands > absolut fantastisches Töfffahren; wir schwebten förmlich über die hügelige Landschaft dahin. Es folgt ein Mittagshalt in einem typischen schottischen Dorf in einem ‚Feuerwehrlokal‘. Last but not least besichtigen wir dann noch die kleinste Destillerie ‚Edradour‘ mit einer sehr interessanten Führung.

Bei warmem und schönem Wetter geniessen wir am **Mittwoch, 21.6.** die friedliche Abschlussfahrt durch die Highlands in Richtung Edingburgh. Zwischendurch besuchen wir das eindruckliche Schiffshebewerk Fallkirk und geniessen dort ein wohlverdientes Glacé. Wie erwartet dann das grosse ‚Puff‘ beim Ablad im Royal British Hotel; was für ein Treiben in dieser Stadt. Gegen Abend tauchen wir ebenfalls in das Treiben der Stadt ein, geniessen ein herrliches Nachtessen beim Franzosen und lassen uns von den Eindrücken positiv inspirieren.

Städte- / Lädellä- / Pöschтели-Tag, so gestaltet sich der **Donnerstag, 22.8.** gefolgt vom Besuch des weltberühmten Tattoo's am Abend. Niggi's Showsteller-Kunst als Pantomime wird einem Härtetest unterzogen. Finanziell ein Debakel, für uns jedoch eine Lachnummer. Nach einem weiteren Nachtessen beim Franzosen folgt dann das Highlight mit dem Besuch des Tattoo's. Wir alle sind gespannt .... Und es erfüllt, ja es übertrifft noch unsere hohen Erwartungen, wirklich bleibende Eindrücke.

**Freitag, 23.8.:** Langsam aber sicher geht es dem Abschluss entgegen. Eine



Herausforderung ist dann noch die Abfahrt ab dem Hotel in Edingburgh. Aber ... kein Problem. Unsere Mädels haben das voll im Griff. Absolut reibungslos starten wir die Reise in Richtung Fähre in Newcastle. Gerne lassen wir nochmals das typische Hochland beim Uebergang zwischen Schottland und England auf uns wirken.

Dann ... das wird beinahe schon zur Routine, der Verlad auf die Fähre. Aber dann, dann wird doch tatsächlich die Gruppe getrennt und ausgerechnet Hörbi (der wohl begabteste Handwerker der Gruppe) ist mit Sylvia auf sich alleine gestellt. Da zeigt sich die wahre Freundschaft; beinahe Heldenhaft legen sich Ruedi und Niggi ins Zeug und helfen Hörbi in seiner Hilflosigkeit ...

**Samstag und Sonntag, 24./25.8.**

Wie üblich fahren wir wieder über Holland nach Luxembourg nach Esch sur Sure. D.h. es gibt noch eine kleine Abwechslung. ‚Garmin‘ sei Dank, unterwegs lernen wir noch einen Super-Esstempel kennen.

Es folgt der letzte Abend im Hotel mit Apéro, Nachtessen und Schlumi's und, und, und?

Jetzt bleibt noch die Heimfahrt Richtung Basel. Der eine oder andere lässt sich die Reise wahrscheinlich nochmals durch den Kopf gehen oder ist in Gedanken bereits wieder im Alltag.

**Geh leggo mio, schön wars!**

Bis zu 3'990 km auf dem Motorrad; die neuen Töffs sind bereits wieder alt. Bis zu 24 Std. im Sattel und in Bewegung (Hörbi und Sylvia sogar geschüttelt und gerührt).

Besten Dank an die Gruppe und an die Tourguide's Roland und Ruedi.





# SUBARU WRX STI



SUBARU



WIR SCHIEBEN DIE LEISTUNGSGRENZEN

IMMER WEITER HINAUS.



## Rallye Garage Müller GmbH

Baselstrasse 67

CH-4203 Grellingen

[www.rallye-garage-mueller.ch](http://www.rallye-garage-mueller.ch)

[info@rallye-garage-mueller.ch](mailto:info@rallye-garage-mueller.ch)

Tel. +41 (0)61 741 16 66

Fax +41 (0)61 741 24 66





# Das Rennfieber hat mich wieder gepackt

MV Jahresbericht von Mischa Nugent



Dieses Jahr wollte ich es wieder einmal wissen. Im Frühjahr habe ich mich in einem Anfall von jugendlichem Leichtsinns – oder ist es schon ein Anzeichen von mid-life crisis – an die Swiss Ducati Challenge angemeldet. Ich wollte einfach wieder mal das Racing-Feeling erleben und nicht nur die Helden der Rennstrecken auf ihren Feuerstühlen im Fernseher oder als Zuschauer bewundern. Ich wollte wieder selber ins Getümmel. Nun habe ich ja gar keine Ambitionen und auch wenn – keine Chance. Weder das Material mit meiner 1098S Jahrgang 2007, das noch nie dagewesenen Talent, noch der fehlende Mut reichen für Spitzenpositionierungen. Das spielt für den Spass auch gar keine Rolle. Einfach mitfahren und geniessen war, ist und bleibt das Motto.

Das erste Rennwochenende fand in Brünn statt. Aufgrund des langen Anfahrwegs habe ich dieses auch gleich ausgelassen. Anscheinend sei dies jedoch ein Fehler gewesen, da diese GP Rennstrecke wohl einer der schönsten Rennstrecken Europa sein sollte. Mal schauen ob ich dies ein andersmal selber beurteilen werde.

Somit war mein Einstieg in die Saison anfangs August in Dijon. Die Senfmétropole im Burgund ist ja immer ein Reise wert – noch zehre wir von den vielen diversen Senfdöschchen! Nussenf kann ich sehr empfehlen. Die Strecke war für mich neu und ehrlich gesagt, war ich echt überrascht wie anspruchsvoll, spannend und toll diese Strecke ist. Ein auf und ab mit schnellen und sehr schnellen Streckenabschnitten hat mich gefordert und begeistert. Dank den ersten beiden Tagen Freies Training konnte ich mich langsam daran gewöhnen und meine Zeiten auf ein akzeptables Niveau runterschrauben. Wie früher in Australien konnte ich mich wieder im Mittelfeld der Klasse finden – oder anders gesagt: Ich bin der Schnellste der Langsamen!

Die Swiss Ducati Challenge ist eine super Sache, die ich jedem empfehlen

kann. Nein nun bitte nicht die MVs verschern und Panigales kaufen – aber wenn noch was Rotes aus Bologna in der Garage rumstehen würde, dann ...

Die Serie wird durch Ducati Bern organisiert und der Kern der Meisterschaftsteilnehmer sind Secondos aus Bern. Eine echt gute Gruppe die mich und meine Familie unkompliziert, offen und warm empfangen hat. Denn das Rundherum ist wohl genauso wichtig und macht den ganz besonderen Charme solcher Veranstaltungen aus. Übrigens, die Veranstaltungen fanden jeweils im Rahmen der Schweizermeisterschaft statt, bei der auch wirklich ganz schnelle Jungs unterwegs sind. An den Rennwochenenden wurde ich von meiner Familie tatkräftig unterstützt – an dieser Stelle ein grosses Merci! Von Papi durfte ich das Lieferwägelchen nutzen, meine Frau organisierte das Catering und meine 3 Kids waren für die Visierreinigung, die Mücken-auf-der-Scheibe-Entfernung, das Benzinschleppen und Reifenwärmer-Management zuständig. Gewohnt haben wir wie die Profis gleich vor der Pit-Box im Wohnwagen – einzig der Ausbaustandard ist etwas tiefer.

Zum Rennen: Nachdem ich aufgrund der Qualifikationszeit wie immer aus dem hinteren Mittelfeld gestartet bin, kam ich gut weg. Während dem Rennen hatte ich mit Gianni einen epischen Kampf. Nachdem wir uns jeweils ca. 3 Mal überholten, konnte er dann noch in der vorletzten Kurve an mir vorbei ziehen – Schaltungsfehler meinerseits, grrr...! Voller Adrenalin haben wir dann das spannende Rennen gefeiert – unsere Schlussposition war und ist dabei völlig egal. Das ist Racing! Grosse Emotionen, Benzin- und Motorengeruch, bellende Termignonis, bewundernde Ehefrauen, selber schweissgebadet und erschöpft und nach dem letzten Rennen ein Bier! Mann, was willst Du mehr! Übrigens, im zweiten Rennen des Tages ging es noch was besser und ich konnte meine Position noch verbessern.



Das nächste Event stand in Annea du Rhin auf dem Programm. Diese Strecke in nächster Nähe zu Schweizer Grenze kannte ich aus dem Effeff. Neu ist ein Fahrerlager und eine Zusatzschleife die es nun ermöglicht auch nationale Meisterschaften durchzuführen. Aufgrund terminlicher Verpflichtungen konnte ich heuer aber nicht teilnehmen. Nun, auch im 2014 gibt es sicher wieder eine weitere Chance.

Somit fand das Saisonfinale im September auf dem Hockenheim Ring statt. Eine Strecke mit der ich noch immer meine liebe Mühe habe. Dieses Mal wurde die IDM Strecke, sprich der mittelgrosse Kreis gefahren. Da gibt es dann in der Parabolika die Abkürzung zurück auf die grosse Strecke. Hier gibt es gefühlte 100 Linien und alle scheinen falsch zu sein. Ich brauch hier wohl einfach mehr Streckenerfahrung. Nach einem Wettermässig sehr wechselhaften Trainingstag und geschätzten 5 Mal Räder wechseln (von Slick auf Wets und umgekehrt) fanden dann am Sonntag wieder die Rennen statt. Kurz vor unserem Rennen wählte eine Kawasaki den Freitod und verlor auf der ganzen Strecke ihren Lebenssaft (Motorenöl). Ich wusste gar nicht, dass diese heulenden 4-takter gefühlte 38 Liter Öl mit sich herumführen. Anscheinend war der Fahrer jedoch Spitzenklasse, da er in seiner letzten Runde keinen Zentimeter von der Ideallinie abwich! Wenn es dann in der Aufwärmrunde von den vorherfahrenden Fahrern mehr Staub (vom Bindemittel) aufwirbelt als bei einer Wüstenetappe von Paris-Dakar, dann sehe ich halt eher meine 3 Kinder vor Augen als einen allfälligen Pokal. Wir fahren alle wie auf Eiern. Nach



ca. 3 Runden hat man sich aber auch Rommelmässig an das Fahren im Sand gewöhnt und der Rhythmus stimmte wieder. Dann kam das Nächste. Meine Verschalung verabschiedete sich aufgrund einer gebrochenen Schraube und löste sich in ihre Einzelteile auf. Dies wenigstens gemäss den Aussagen meines nachfolgenden Konkurrenten der wie Keanu Reeves bei Matrix den herumfliegenden Teile ausweichen musste. Der Rest der

Verschalung hing dann sehr unästhetisch runter. Ich musste anhalten und meine Saison war somit gelaufen.

Mein Fazit überlass ich diesmal Steve McQueen, der es im Film «Le Mans» auf den Punkt brachte: «When you're racing, it's life. Anything that happens before or after is just waiting.»

*Mischa Nugent #93*

## CARROSSERIE W. STÜCKLIN

**Willy Stücklin**      **Hofackerstrasse 51**  
**4132 Muttenz**  
**Tel. 061 / 461 73 71**  
**Fax 061 / 463 89 80**

**Coiffeur**  
Damen und Herren

**DIAGONAL**

Hauptstrasse 56  
4132 Muttenz  
Telefon 061 / 461 06 60  
Inh. Beatrice Kradolfer-Dettwiler



# MV Agusta Swiss-Racing-Team

Unser MV Agusta Swiss-Racing-Team nimmt oft an Rennveranstaltungen in ganz Europa teil, vertritt damit den MV AGUSTA Club Schweiz und macht ihn weit herum bekannt.

Die Zahl der Aktiven ist nicht sehr gross und es wäre natürlich schön, wenn wir noch einige MV-Fahrer für diesen Sport begeistern könnten. Unser Rennleiter Ruedi Schuler gibt gerne Auskunft darüber. Auf jeden Fall sind wir weiterhin mit viel Freude dabei.

Es muss auch klar gestellt werden, dass alle, die da mitmachen, dies bis jetzt ohne Unterstützung des Clubs tun und alles aus eigener Kasse bezahlen. Vielleicht ergibt sich eine Möglichkeit – dies wäre mein Anliegen – in Zukunft in dieser Hinsicht etwas zu verändern ...

## **Meinerseits habe ich 2013 an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:**

Imola 200 Miles, Bremerhaven Fischereihafenrennen, Zschorlauer Dreieckrennen, Schotten Grand-Prix, Cascina Costa Inter. MV- und Magni-Treffen, Hockenheim Grand-Prix, MV Agusta-Treffen Düren in Deutschland.

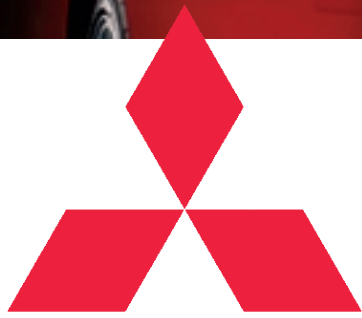
Im Weiteren habe ich einige Oldtimermärkte im In- und Ausland besucht. Dazu gehört natürlich auch immer, alte Freunde und Bekannte zu treffen und sich auszutauschen. Dies macht es interessant und ist für mich ein wichtiger Anteil, um sagen zu können: Es war ein erfolgreiches Jahr!

**Von mir aus kann es so weitergehen, wie heisst es so schön:  
Lebe deine Träume!**

Erwin Naldi







# René Kradolfer Garage

St. Jakob-Strasse 38  
CH-4132 Muttenz  
Tel: +41 (0)61 461 73 61  
Mail: rene.kradolfer@bluewin.ch

**MITSUBISHI  
MOTORS**



### **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Wenn Sie kompetente Partner und Fachleute rund um das Auto suchen, dann sind Sie bei der **R.Kradolfer Garage** richtig.

Unser Betrieb ist spezialisiert auf die Bereiche Service, Neuwagen-Occasionsverkauf.

**Für Biker haben wir immer günstige Winterfahrzeuge ab Motorfahrzeugkontrolle an Lager.**

In allen Arbeitsbereichen verfügen wir über **grösste Fachkompetenz** und **langjährige Erfahrung** und unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.

**Überzeugen Sie sich von unserem grossen Leistungs- und Serviceangebot und setzen Sie sich mit uns in Verbindung.**



## 18. Jahrestreffen MV Agusta Club Schweiz



Unser Club Präsident, Niggi Horni hatte Recht. Der 100 jährige Bauernkalender war dem Schweizer MV Agusta Club wohlgesinnt und beglückte uns mit bestem Motorradwetter.

Das diesjährige Jahrestreffen fand am Wochenende vom 31. August - 1. September bei Clubmitglied Walter Riediker in Rorbas statt. Von hier aus führte eine gemeinsame Ausfahrt mit neuzeitlichen und historischen MVs rund um den Irchel und in den Hochschwarzwald. Retour ging es dann über die ehemalige deutsche Bergmeisterschaftsstrecke in der Nähe von Stetten. Der Familie Riediker gebührt an dieser Stelle allergrössten Dank. Wurden wir doch während dem gesamten Wochenende grosszügig mit Kuchen, Würsten und Getränken verpflegt. Allen weiteren Helfern und Organisatoren gebührt an dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Am Abend folgte dann ein gemeinsamer Spaghettiplausch im Bocciadromo Rorbas, wo man das Erlebte Revue passieren liess und angeregten «Benzingsprächen» lauschen durfte. Zahlreiche Kollegen vom Deutschen MV Club waren als Gäste erschienen und genossen das familiäre Zusammensein unter uns Gleichgesinnten sichtlich.

Am Sonntag Morgen besuchten wir noch das Riverside in Glattfelden und alle staunten über die «American Dream Car Exhibition». Insbesondere auch über einen Cadillac Eldorado, welcher ursprünglich an Elvis Presley ausgeliefert wurde und sich mehrheitlich noch im Originalzustand präsentiert. Danach ging es wieder zurück zu Riedikers wo wir das Wochenende mit vielen neuen Ideen für zukünftige neue Aktivitäten ausklingen liessen.

*Fabrizio Foiadelli*









18. JAHRESTREFFEN MV AGUSTA CLUB SCHWEIZ



Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen MV Fragen



Kaufmann Motos | Schwabistal 98 | CH-5037 Muhen | Tel. +41 (0)62 723 55 36 | [www.hrkaufmann.ch](http://www.hrkaufmann.ch)



# Cornu Master School

Ihre Motorradschule zur Weiterbildung



[www.cornu-moto.ch](http://www.cornu-moto.ch)



[www.cornu-moto.ch](http://www.cornu-moto.ch)

## Unser Kursangebot:

- Motorrad Beherrschung (Bremsen-Ausweichen)
- Bremsen mit Schräglage
- ABS und die moderne elektronische Hilfe
- Slidingkurs im Gelände
- Kurventechnik
- Weiterbildungskurse auf Rennstrecken
- Schnupperkurs
- Einführung in Enduro
- Spezialkurs: Grosse Enduro

## Über die Cornu Master School:

Seit 23 Jahren bietet die Cornu Master School Weiterbildungskurse an. Die wurde durch Jacques Cornu, Motorrad Weltmeister gegründet um die Sicherheit der Motorradfahrer zu verbessern. Die Schule gibt mehr als 90 Tageskurse an 2'600 Teilnehmer im Jahr. 14 verschiedene Kurse stehen zur Verfügung. Die Cornu Master School ist auch vom VSR (Verkehrssicherheitsrats) anerkannt.



# FOIADELLI.COM

**MOTORACING PHOTOGRAPHY & MORE**

Gschänk-Laube  
in dr Wärkstatt

Karin Meier  
Kollmattweg 7  
4450 Sissach

[karin.meier.khmgmbh@sunrise.ch](mailto:karin.meier.khmgmbh@sunrise.ch)

Mi 14-18 Uhr  
Do 10-16 Uhr  
1. Sa im Monet 10-16 Uhr

usserhalb noch Veribaarig Fon 061 971 38 62





**gull zünd & funke ag**

agentur für gestaltung · kommunikation · internet · events

**esfunkt.ch**

facebook.com/esfunkt



# KRANLOG

**KRANARBEITEN  
SPEZIALTRANSPORTE  
LOGISTIK**

TELEFON +41 61 711 01 20  
FAX +41 61 711 01 19  
NATEL +41 79 351 96 53  
E-MAIL INFO@KRANLOG.CH

KRANLOG GMBH  
BRUNNGASSE 58  
CH-4153 REINACH  
WWW.KRANLOG.CH

## Vertrauen Sie auf die Gartenspezialisten von Honda

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT



Ihr Händler für Beratung und gepflegten Service:

Fachgeschäft für  
Motor-, Forst- und Gartengeräte  
Beratung, Verkauf und Reparaturen

**Regio Garten- und  
Forstgeräte GmbH**

Werkstatt / Verkauf: St. Jakobs-Str. 13, 4132 Muttenz - Tel. 061 461 33 16



# Mit **MOTO SPORT SCHWEIZ** 14täglich informiert über...

... MODELLE ALLER  
MARKEN

... ERFOLGE  
UNSERER SPORTLER

... AKTIVITÄTEN  
DER SZENE

... PLAYER DER  
BRANCHE



... **ONLINE**

[www.motosport.ch](http://www.motosport.ch)

... **AUF FACEBOOK**

[www.facebook.com/MotoSportSchweizOfficial](http://www.facebook.com/MotoSportSchweizOfficial)

... **AUF TWITTER**

[https://twitter.com/moto\\_sportCH](https://twitter.com/moto_sportCH)

... **AUF YOUTUBE**

[www.youtube.com/DoktorZarathustra](http://www.youtube.com/DoktorZarathustra)

... **ABOS UNTER**

**galledia ag, Burgauerstrasse 50, CH-9230 Flawil**  
Telefon +41 (0)58 344 97 19, [ABO@MOTOSPORT.CH](mailto:ABO@MOTOSPORT.CH)

**MOTO**  
SPORT SCHWEIZ 



# Motorradreise an die Ost- und Nordsee von 2013

6. September 2013 bis 14. September 2013



Um 8.00 Uhr trafen wir uns mit Michael Ringgenberg um unsere Rundreise rund um Deutschland zu starten. Wir fuhren Richtung Tschechien bei Super Wetter und machten in Regensburg den ersten großen Halt mit Übernachtung. Wir hatten leider mit unserem neu erworbenen Schubert Sprechanlage ziemlich Probleme, der Empfang riss immer wieder ab. Am Samstag fuhren wir gestärkt weiter Richtung Passau Tschechien zu, wieder bei wunderbarem Wetter. In Passau habe ich bei Louis die Sprechanlage nochmals überprüfen lassen. Siehe da für einen Moment lief sie auch wieder. In Tschechien sind die Hauptstraßen schön zu fahren und auch die Gegenden wo wir durchgefahren sind kann man empfehlen. Am Sonntag heißt es wieder bei schönstem Wetter auf die Motorräder Richtung Polen auch ein schönes Land zum Motorrad fahren aber nur auf den Hauptstraßen die Nebenstraßen sind noch in einem katastrophalen Zustand. Am Abend sind wir dann in einem Hotel ca.170km von Berlin abgestiegen aber noch in Polen. Das war die Transroute von Hintertuxen nach Deutschland also ich glaube das war die sogenannte Balkanstrecke. In der Nacht fing die LKWs zu fahren und zwar in einem Abstand von 20 Metern einer nach dem andern. Am Montagmorgen nach dem Frühstück hiess es wieder die Motorräder packen und siehe da es fängt an zu Regnen. Von diesem Sonntag bis am Freitagmorgen hat es jeden Tag, wenn wir auf den Motorrädern gesessen sind geregnet, also alle Tage mit dem Regenkombi. Wir fahren mit meinem neuen Navi über Land und Nebenstrassen durch Polen Richtung Ostsee, die Gegend ist auch hier schön obwohl durch den regen die ganze Landschaft gleich ausgesehen hat. Die Berge haben wir hier vergebens gesucht, dafür aber Bauernhöfe so gross wie kleine Dörfer so gegen 400 bis 800 Kühe auf der Weide. Am Abend nach einer Nasen Fahrt hat uns ein schöner Landgasthof empfangen, wir mussten zuerst der Wirtin Telefonieren dass wir schon



angekommen sind. In 10 Minuten war sie da und hat uns die Zimmer gezeigt und Elektroöfen installiert um uns und unsere Kleider zu trocknen. Zu unserem Feierabend Bier haben wir noch eine heiße Suppe bekommen. Am nächsten Tag nach dem Frühstück hat die Sonne geschienen und wir konnten die Maschinen ein wenig trocknen.

Rosemarie und ich haben uns noch eine Zigarette und einen Stumpfen gegönnt bevor wir wieder gestartet sind, im Moment noch ohne Kombi. Wir fuhren dann über die Autobahn und über Nebenstraßen der Ostsee entlang an unser nächstes Ziel. Auf halber Strecke mussten wir dann allerdings die Regenkombis wieder hervorholen. Wismar am Alten Hafen war das nächste Ziel, so heißt auch unser Hotel. Schnell unter die Dusche und dann die Gegend anschauen denn es regnet im Moment nicht. Am Hafen hat uns ein gesprächiger Kapitän eingeladen mit ihm und seinem Schiff eine Rundreise zu machen. Eigentlich hatten wir in den letzten Tagen genug Wasser, aber wir haben als noch mehr Leute gekommen sind zugesagt. Er hat uns den Hafen und verschiedene Sehenswürdigkeiten von der Wasserseite aus gezeigt. In Wismar wird auch eine Krimiserie die im Vorabendprogramm läuft aufgenommen. Zurück von der Seereise schlenderten wir über altes Kopfsteinpflaster Richtung Nachtesen (Reinfall über den schreibe ich nicht).

Nach dem Frühstück haben wir im Zimmer schon die Regenkombis angezogen, denn es hat wieder einmal geschifft. Also wieder auf die Autobahn Richtung Lübeck, wo wir wieder einmal einen Louis Shop aufsuchen wollten. Das Navigation und die Sprechereinrichtung funktionierten ja immer noch nicht. Immer wenn es einen Moment nicht geregnet hat bin ich runter von der Autobahn und auf Nebenstraßen weiter gefahren. Der Verkäufer hat ein Stunde versucht, etwas zu machen, bis er dann zu uns kam und die schlechte Nachricht verkündete, dass es im Leid tut nichts machen zu können. Also fuhren wir stumm weiter um Hamburg herum Richtung Nordsee Cuxhaven war die nächste Station die wir anfahren wollten. Regen und Nebenstraßen



haben uns ziemlich fertig gemacht und wir waren froh im Hotel eine schöne Dusche nehmen zu können. Da das Wetter sich ein wenig gebessert hat, sind wir durch die Stadt Richtung Düne spaziert, außer dem Wind war es wunderbar und man sah die großen Schiffe die Richtung Hamburg in den Elbkanal fahren. Wir haben dann ein paar Fotos gemacht und sind dann zum Nachtesen gegangen. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück konnten wir ohne Regenschutz losfahren. Wir fuhren Richtung Bremer Hafen und haben uns den Fährhafen angeschaut. Imposant wie viele Autos und sonstiges in die großen Fähren geladen wird. Ohne Regen sind wir dann im nächsten Hotel angekommen, Zimmer beziehen, duschen und dann in die Stadt ein Bierchen trinken. Dann kam er wieder der Regen aber wie! Also suchten wir uns ein Restaurant um etwas zu essen. Danach noch ein Dessert und ins Bett.





Nach dem Frühstück ging es ohne Regen ein Stück Richtung Mannheim bis wir dann wieder die Regenkombis anziehen mussten. Im Hotel angekommen sagt uns der Besitzer er habe keinen Platz für uns zum Nachtessen (Grosse Hochzeit). Zum Hotel wechseln war es schon zu spät, deshalb fahren wir nach dem Zimmerbezug mit dem Bus in die nächste Stadt in ein Restaurant. Am nächsten Morgen haben wir gespannt aus dem Fenster geschaut ob es immer noch regnet, es hat nicht geregnet es hat geschifft wie aus Kübeln. Also zum Frühstück danach ins Kombi und bei Strömenden Regen Richtung Heimat. Die Strecke vom Saarland Frankreich Schweiz wäre wunderbar zum Töff fahren aber es sollte nicht regnen. Bei Colmar im Elsass hat dann der Regen etwas nachgelassen und wir konnten den Rest bis nach Hause Unfallfrei über die Bühne bringen. Fazit: Viel Wasser viele Kilometer aber trotz allem hatten wir auch schöne Momente.



Für den MV Agusta Club unterwegs Rosemarie Michael und Paul

## Das waren noch Preise ...

Gesehen in «Das Motorrad» – Zeitschrift von 1961

verkauft. Preisangeb. unter M 3059 an „das MOTORRAD“, Stuttgart, Postfach 1042. 22 421/2385

**MV AGUSTA**

MV Agusta 83—300 ccm, 4-Takt-Motorräder schon ab DM 250.— Anzahlung liefert: General-Importeur Detlev Louis, Hamburg 13, Rentzelstr. 7/Ecke Grindelallee, Telefon 44 74 91. 22 546/2394

**Zu verkaufen: MV Agusta 125, Doppelnocken-Rennmaschine, 5-Gang, mit Verkleidung u. div. Zubeh. Für Deutschland verzollt. DM 1800.—. W. Spinnler, Zwinglistr. 11, MuttENZ/Basel (Schweiz). 22 565/2395**

**MZ**

MZ 125/3, MZ ES 175, MZ ES 250, MZ Geländemaschinen sowie Ersatzteile erhalten Sie durch Generalvertreter Paul Lange & Co., Stuttgart O, Schubartstr. 4, Tel.

**Heutiger  
Marktwert:  
ca. 40'000.—  
bis  
50'000.—**



*Mit der Region - Für die Region*



# Frutservice

Früchte-und Gemüse en gros

*Ihr Spezialist für:*

*Früchte und Gemüse aller Art!  
Hiesige Saison-Gemüse täglich  
frisch vom Pflanzplatz!*

*Direktverkauf  
Lotzweiler-Gmies-Chrättli  
Mo - Sa 9 - 12 Uhr*



Lagerhaus Bahnhofstr. 14 4932 Lotzwil - Tel. 062 923 07 77 - Fax 062 923 35 65

# Yoga Schule Maya Naldi

Dipl. Yogalehrerin SYG/BDY

Es bestehen die unterschiedlichsten Meinungen was Yoga ist.  
Ein Gesundheitssystem - gut für Stressabbau - eine Art Fitness.

Die Yogalehre jedoch führt weit über diese Gesundheits- und  
Beweglichkeitsaspekte hinaus.

Gesundheit, Entspannen können, Elastizität und Beweglichkeit sind  
tatsächlich Früchte der Yogapraxis und die persönlichen Ziele vieler  
Yoga-Praktizierender.

Hasenrainstrasse 65 "Im blauen Haus" CH-4102 Binningen Tel./Fax 061 461 55 75

Schmidholzstrasse 61 CH-4142 Münchenstein Tel./Fax 061 461 55 75

[www.yogaschule-naldi.ch](http://www.yogaschule-naldi.ch) / [info@yogaschule-naldi.ch](mailto:info@yogaschule-naldi.ch)



# Hockenheim Classic

13. – 15. September 2013



Zum ersten Mal konnte man schon am Donnerstag in das Motodrom in Hockenheim, so dass man die Papiere und die Fahrzeugabnahme schon erledigen konnte.

Das Wetter verhieß nichts gutes für das Wochenende. Am Freitag konnten wir das Freie-Training und das erste Pflicht-Training noch im Trockenen absolvieren. Am Samstag wechselten Sonnenschein und Regenwetter sich ab, wir hatten Glück und konnten unsere Läufe trocken fahren, andere Klas-

sen hatten da weniger Glück und es regnete zum Teil sehr heftig, was dann leider auch sehr viele Stürze zur Folge hatte. So wurde auch Max auf seiner neu aufgebauten MV Agusta 175 cc « abgeschossen » zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert.

Am Sonntag war dann dasselbe Schei... Wetter, Erwin und ich entschieden uns deshalb, den letzten Lauf nicht mehr zu fahren um nichts zu riskieren.

*Ruedi Schuler*







**Weltweit gibt es viele  
schöne Motorräder.  
Aber MV AGUSTA  
ist etwas anderes ...**

**Al mondo esistono molte  
belle moto, ma MV AGUSTA  
un'altra cosa ...**

**Claudio Castiglioni  
Presidente MV Agusta SpA. Italia**





# 24. Internationales MV Agusta Treffen

4. – 6. Oktober 2013 – Düren/Eifel



Über die leeren Frankreichautobahnen erreichten wir nach sechsstündiger Fahrt unser Ziel, Düren in der Eifel. Vor mehr als zwanzig Jahren waren Gabi und ich schon einmal hier an einem MV Treffen. Alles war gleich, nur wir wurden etwas älter. Wir waren nicht alleine aus der Schweiz angereist. Es war wieder ein schönes illustres Schweizer Trüppchen zusammen.

Das 24. Jahres-Treffen des MV-Agusta Club Deutschland e.V. stand unter dem Motto «86. Jahre Remo Venturi».

Der Rennfahrer Remo Venturi wurde 1927 in Italien geboren und war einer der hervorragenden Fahrer in der 500 Klasse. Er fuhr auf Mondial, Bianchi, Benelli, MV Agusta und zuletzt auf Gilera. Ab 1958 pilotierte er MV Agusta Rennmaschinen und gewann drei Titel in der Italienischen Meisterschaft. 1962 sicherte er sich auf einer privaten MV Quattro Cilindri den italienischen Titel und in Monza einen ausgezeichneten zweiten Platz hinter Mike Hailwood.

Remo Venturi war unser besonderer Ehrengast und fühlte sich im Kreise der weiteren Ehrengäste Ganfranco Bone-

ra, Lucio Castelli, Paulo Binarelli und Familie Magni sehr wohl.

Das Schloss Burgau in Düren war diesmal ab Freitag Treffpunkt vieler MV-Agusta Clubmitglieder und Liebhaber klassischer und moderner MV-Motorräder. Es wurden viele Benzingespräche geführt, ein Teilemarkt auf dem seltene MV-Teile angeboten wurden ergänzte die Veranstaltung und abends heizte der «Kölsche Elvis» uns im Burgsaal richtig ein.

Am Samstag gingen dann einige Mutige – das Wetter war nicht so toll, hielt sich aber wacker – auf die Ausfahrt durch die Eifel. Alternativ gab es eine Fahrt mit einem historischen Bähnchen mit einem Dieselmotorantrieb durch das Rurtal. Wir genossen die Fahrt sehr. Es war so gemütlich.

Abends fanden sich alle zum großen Abendessen ein und die Ehrengäste wurden vorgestellt. Man kommt halt mit diesen Ehrengästen schnell ins endlose plaudern. Leider wurde der einstündige Bühnenevent in englischer Sprache abgehalten.





Es ist halt wirklich ein Internationales Treffen. Nach einem guten Nachessen und einigen Bierchen gingen dann alle voller guter Eindrücke in ihre Hotelzimmer schlafen.

Am Sonntagvormittag trafen sich viele Teilnehmer auf der mit Unterstützung des 2. Bürgermeisters organisierte Demostrecke auf dem Anna-Kirmisplatz, direkt mitten im Ort Düren. Die Mitglieder nutzten diese schöne Gelegenheit und drehten mit ihren historischen oder modernen MVs ihre Runden. Alle warteten gespannt auf Gianfranco Bonera, dem ehemaligen MV Werksrennfahrer. Er ließ uns auf einer 500er Dreizylinder Werks-MV und auf der MV 350 Sechszylinder von Lucio Castelli noch einmal den MV-Sound einer besonderen Rennära ganz hautnah erleben, die unvergessen bleiben wird.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir dann vielleicht wieder diese «Musik» hören können.



GATTLEN'S WEINE GMBH TEL. 079 432 85 22  
 6462 SEEDORF UR [www.gattlen-weine.ch](http://www.gattlen-weine.ch)

**Ihr Partner für Events**

- *Sorgfalt*
- *Qualität*
- *Genuss*

**Bohemia Select**

Wir sind dort, wo etwas los ist...



# Drei Seen Rundfahrt

Vierwaldstättersee, Zugersee, Lauerzersee



Der 2. November war einer der letzten warmen Tage im 2013, den wollte ich noch so richtig geniessen. Da holte ich mal schnell die MV Agusta 125 S aus der Garage. Ich stürzte mich in das alte Rennkombi, der Italienische Helm durfte natürlich auch nicht fehlen.

Los ging`s der Rigi -Südlehne entlang, ( tolle Töffstrecke ) immer mit Blick auf den Vierwaldstättersee und die Rigi, herrlich diese Farben der Bäume. In Küsnacht am Rigi machte ich einen kurzen Halt.

Einen Monat später wäre da wohl kein Durchkommen mehr, da in Küsnacht dann das berühmte Chlausjagen stattfindet. Dem Zugersee entlang Richtung Arth-Goldau. Die Landwirte mit ihren Traktoren «geniessen» wohl den schönen Tag auch, darum musste ich im Slalom um die Miststöcke auf der Strasse kurven ;-)

Im Steinerberg hat man eine tolle Aussicht auf den Lauerzersee mit den majestätischen Mythen im Hintergrund. Auf dem Heimweg schaute ich noch schnell bei Zorro vorbei, dem Pferd meiner Tochter und lies mich mit dem 1 PS fotografieren.

So, und nun liegt sie wieder die MV... nein nicht am Boden, im Winterschlaf natürlich.

*Ruedi Schuler*



## MV Agusta 125 S Jahrgang 1978

Zylinder:	1 / 4 Takt
PS:	12 PS bei 8500 /min
Hubraum:	123,5 ccm; 53 x 56 mm
Gewicht: (trocken)	103 kg
Geschwindigkeit:	115 km/h
Getriebe:	5 Gang
Verdichtung:	9,8 : 1
Kühlung:	Luftkühlung
Zündung:	el. Schwungradmagnetzündung
Antrieb:	Kette
Treibstoff: (verbrauch)	Benzin / 3,1 / 100 km
Spannung:	12 V / 60 Watt
Kaufpreis:	784.000 – 840.000 Lire
Gebaut: 1975-78 total	Anzahl unbekannt



# Pressevorstellung MV Agusta Turismo Veloce



Am Montag 4. November wurde in Mailand die neue MV Agusta Turismo Veloce 800 der internationalen Weltpresse vorgestellt. Wir waren dabei als die Führungsetage von MV Agusta, bestehend aus Giovanni Castiglioni (President & CEO), Giorgio Girelli (Executive Vice President), Paolo Bianchi (CRC General Manager), Adrian Morton (Design Director) und Brian Gillen (3 & 4 Cylinder Platform Manager), dem erwartungsvollen Publikum die neue sportliche Tourenmaschine vorstellte.

Die MV Agusta Turismo Veloce wird vorab in den Varianten «Turismo Veloce 800» und «Turismo Veloce Lusso 800» angeboten. Wobei Letztere als «Full Option Package», mit Griffheizung, Seitenkoffern für zwei Integralhelme und vielen weiteren Annehmlichkeiten ausgeliefert werden wird. Beide Versionen werden von einem 798ccm drei Zylinder Triebwerk mit einer Leistungsausbeute von 125PS angetrieben.



Der neue Töff ist mit viel Elektronik gespickt und verfügt u. A. über Tempomat, 5 Zoll Farb-TFT Anzeige im Cockpit mit Navi- und Bluetooth Anbindung um via Apps Routen zu planen oder gefahrene Strecken nachzuschauen. Zudem kann man zwischen vier Fahrmodi wählen, um das Ansprechverhalten und die Leistungsabgabe des Motors den Gegebenheiten anzupassen. Selbstverständlich kann man sich auf ABS, eine achtstufige Traktionskontrolle und auf eine Anti Wheeling Kontrolle verlassen. Ebenso ist EAS 2.0 (Elettronically Assisted Shift) an Bord, welches Rauf- und insbesondere auch Runterschalten ohne die Betätigung des Kupplungshebel ermöglicht.

Unter den geladenen Gästen konnten wir auch Giacomo Agostini ausmachen. AGO durfte sich über ein wunderschönes Sondermodell der F3 800 freuen, welches das Werk ihm gewidmet hat. Momentan ist sie noch ein Einzelstück, wobei über eine Kleinserie nachgedacht wird. Stückzahl und Preis sind noch offen. Giacomo signierte «sein» Bike umgehend vor Ort. Wir gehen davon aus, dass dies quasi ein Vorweihnachtsgeschenk vom Hersteller an den legendären MV Agusta Werkspiloten ist. Am Folgetag war die MV Agusta F3 AGO bereits am MV Stand an der EICMA ausgestellt und wurde vom Publikum vielfach anerkennend bewundert. Bravo & Viva MV!

*Fabrizio Foidelli*





# Besuch an der EICMA Milano 2013



An der diesjährigen Motorradmesse EICMA in Milano gab es viele schöne «Sachen» zu bewundern. Ob auf zwei Rädern, auf zwei Beinen oder auch Anderweitig.

Die EICMA hat sich als wichtigste europäische Motorradmesse etabliert und alle namhaften Hersteller nutzen unterdessen diesen Anlass um ihre neusten Kreationen dem Publikum zu präsentieren. Hier einige (persönliche) Eindrücke, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Honda schickte die überarbeitete Fireblade als SP Variante ins Rennen. KTM beglückte uns mit einer 179 PS starken 1290 Superduke R und kümmert sich mit diversen kleineren Mo-





dellen um den Nachwuchs. Bei BMW konnte man die nackte Variante der RR entdecken. Kawasaki hielt die neue Z1000 dagegen. Suzuki präsentierte der Endurofraktion die neue V-Strom 1000 und zeigte für die Racing Fraktion sogar das aktuelle Projektbike mit dem Test gefahren und Erfahrungen gesammelt werden um 2015 in der Moto GP anzutreten.

Bei den Italienern durften wir neben der neuen Ducati Monster 1200 die superleichte Ducati 1199 Superleggera (über 200 PS/177 kg) bestaunen. Bimota machte mit der BB3 auf sich aufmerksam. Giovanni Magni dagegen wählte eine MV Agusta Brutale 1090 als Basis für seine Interpretation eines Naked Bike. Wunderschön, im Stil der zeitlosen MV Agusta America aus den Siebziger Jahren.

Und bei MV? Ja, da wurde uns warm ums Herz! Wir trafen viele bekannte Gesichter und Freunde. Wir freuten uns über die unterdessen sehr breit aufgestellte Modellpalette.

Was ursprünglich durch Claudio Castiglioni Ende 90er Jahre des letzten Jahrhunderts mit einer 750 ccm F4 Oro begann hat sich unterdessen zu einer ansehnlichen Modellpalette entwickelt. Ob 3 Zylinder, ob 4 Zylinder, ob Supersportler, ob Naked Bike, ob Fun Bike oder ob neu auch als Sporttourer die MV DNA ist einzigartig und präsent.

Für uns als MV Agusta Freaks steht nach dem Besuch der EICMA jedenfalls fest: «La piu bella moto del mondo» kommt nach wie vor aus Varese. Wir erfreuen uns über die bisherigen Modelle von MV, freuen uns über die neu präsentierten Modelle und wir sind überzeugt, dass uns MV auch in Zukunft mit atemberaubenden Schöpfungen Freude bereiten wird.

Fabrizio Foidelli







Föderation der Motorradfahrer der Schweiz FMS  
 Fédération Motocycliste Suisse FMS  
 Federazione Motociclistica Svizzera FMS

Zürcherstrasse 305  
 8500 Frauenfeld  
 Tel.: 052 723 05 56  
 Fax: 052 723 05 55  
 fms@swissmoto.org  
 sport@swissmoto.org

[www.swissmoto.org](http://www.swissmoto.org)



# Welcome to the Family

Die Föderation der Motorradfahrer der Schweiz FMS ist die grösste nationale Motorradfahrer-Vereinigung in unserem Land. Über 150 Motorrad-Clubs mit 4'000 Mitgliedern und 3'000 Einzelmitglieder sind im Verband zusammengeschlossen.

La Fédération Motocycliste Suisse FMS est la plus grande association de motocyclistes de notre pays. Elle englobe plus de 150 clubs motocyclistes représentant 4'000 membres, auxquels s'ajoutent 3'000 membres individuels.

La Federazione dei Motociclisti svizzeri FMS è la maggiore associazione nazionale di motociclisti del nostro Paese. Oltre 150 Moto-Club con 4'000 soci, e 3'000 soci singoli formano la federazione.

Der stärkste Verband für die Schweizer Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer!

La plus importante association de motocyclistes suisses!

La federazione più importante per motociclisti e motociclisti della Svizzera!



Sport



Touring / Tourisme

## Mir stigge und druggge für Sie!



Design Stickerei MMCS  
 Ulmenstrasse 40  
 4313 Möhlin AG  
 Tel. +41(0)61 303 12 03

Mail: [info@mmcs.ch](mailto:info@mmcs.ch)  
 Web: [www.mmcs.ch](http://www.mmcs.ch)

Fertige Strassmuster zum selber aufbügeln  
 in unserem Shop [www.shop.mmcs.ch](http://www.shop.mmcs.ch)



**NEU! Strass-Steinmuster NEU!**



# Der Vorstand bereitet die GV vor ...

**Einerseits muss die jährliche Generalversammlung vorbereitet werden. Andererseits bedingt dies aber auch, dass unser Jahrbuch mit allen damit verbundenen Aktivitäten geplant und in Auftrag gegeben wird. Nur so kann es termingerecht an die Club Mitglieder anlässlich der GV abgegeben werden. Viele Aktivitäten müssen gleichzeitig koordiniert und umgesetzt werden. Wie meistert man diese Herausforderung?**

Nun, es erfordert grosse persönliche Überzeugung, noch mehr Engagement, sowie den Willen viel Zeit zu investieren. Für die Vorbereitung der GV vom 25. Januar 2014 hat sich der Vorstand des MV Club Schweiz diesmal am 12. November im «Fressbalken» in Würenlos/AG verabredet. Die Planung der GV wurde besprochen, und die damit verbundenen Aufgaben verteilt und in Form eines Protokolls festgehalten. Zentrales Traktandum ist dabei unser Jahrbuch. Zeigt es doch einen schönen Rückblick über die vergangene Saison auf und wird von unseren Mitgliedern mit Spannung erwartet. Zudem zeichnen sich bereits jetzt die ersten Termine fürs kommende Jahr ab und müssen im Auge behalten werden. Wer hat nun welche Aufgaben gefasst?

Unser Finanzchef, **Herbert «Hörbi» Bless** ist zuständig für die Bilanz und Erfolgsrechnung. Er muss dafür alle Abschlussbuchungen vornehmen. Dabei werden alle Zahlungen der Mitgliederbeiträge nochmals überprüft und aktualisiert. Zudem werden noch allfällige offene Rechnungen bezahlt und alle Spesen- und Postcheckbelege definitiv verbucht, damit ein Kassasturz gemacht werden kann.

Nun gilt es alles nochmals auf Richtigkeit zu kontrollieren, der Revisionsstelle zur Prüfung vorzulegen und sich bereits jetzt Gedanken über ein grobes Budget fürs Folgejahr 2014 zu machen.

**Ruedi Schuler**, tätig als Sportwart lässt die Aktivitäten und Erlebnisse aus Sicht des «MV Agusta Swiss Racing Teams» nochmals Revue passieren. Dabei selektioniert er Photos und erstellt Berichte fürs Jahrbuch. Ruedi ist bereits jetzt in Gedanken mit der Planung der nächsten Rennsaison beschäftigt.

Webmaster **Ruedi Bähler** ist momentan für uns alle die zentrale Anlaufstelle und die Koordinationsstelle fürs Jahrbuch. Ruedi sammelt alle Informationen und hat bereits jetzt alle Berichte & Photos fürs werdende Jahrbuch im Kopf. Er bespricht mit der Werbeagentur das Layout und die Aufbereitung, prüft den Vordruck und schaut, dass alle Vorstandsmitglieder die Druckvorlagen für die zu berücksichtigen Inserate fristgemäss einreichen. Nebenbei stellt er sicher dass unsere Club-Homepage immer online und à Jour ist. Weiter verschafft sich Ruedi einen Überblick über die Besucherstatistik auf unserer Homepage, um unsere Club Mitglieder an der GV darüber informieren zu können.

Materialverwalter **Paul Kissling** prüft und inventarisiert den Bestand aller Clubartikel und meldet den Bestand an Hörbi, zwecks Aufnahme in die Aktiven der Bilanz.

**Jasmin Kissling**, unsere gute Fee stellt sicher, dass alle administrativen Sachen organisiert sind und dass die Mitgliederliste auf dem neusten Stand ist. Sie wird das

Protokoll der GV schreiben, Rechnungen an die Inserenten des Jahrbuch versenden und weiterhin mit vielen administrativen Dingen konfrontiert sein.

**Fabrizio Foiadelli**, unser Vize ist momentan gerade damit beschäftigt, diesen Bericht zu schreiben. Er sucht in seinem Archiv nach geeigneten Photos fürs Jahrbuch und macht sich Gedanken über mögliche neue Inserenten. Fabrizio hat noch eine alte Rechnung offen und ist in Gedanken bereits an der Planung seiner versprochenen Werksbesichtigung. Diesmal in Zusammenarbeit mit dem deutschen MV Club. Zudem hat er viele Ideen im Hinterkopf für zukünftige Club-Aktivitäten.

«Last but not least» hält unser Club Präsident **Niggi Horni** alle Fäden in der Hand und behält den Überblick. Er ist mental bereits beim Versand der Weihnachtskarten an unsere Mitglieder. Dabei wird er jedes Mitglied persönlich an die GV einladen. Das Vorwort im Jahrbuch hat er schon vorbereitet. Die Ansprache & die Agenda für die GV hat er auch schon in Gedanken präsent. Nichts bringt ihn also aus der Ruhe.

Wir freuen uns auf die Generalversammlung vom 25. Januar 2014. Sie wird bereits Geschichte sein, wenn ihr dieses Jahrbuch in Euren Händen hält. Doch keine Angst: viele neue Ideen und Visionen geistern weiterhin in unseren Köpfen herum und warten auf Realisierung. Sie werden nicht Geschichte sein, sondern Stoff um in der Zukunft umgesetzt zu werden. In diesem Sinne ...

*Fabrizio Foiadelli*



*Ein kreativer MV Club Vorstand nimmt die Planung der nächsten GV in Angriff.*



*Ein skeptischer Ruedi Schuler am Aufbereiten der Rennbeiträge des MV Swiss Racing Teams. Hat er sich wohl verschrieben und muss nochmals anfangen...?*



# Fuss-Orthopädie Schuhmacherei Fazzone

## Der Spezialist für Füsse

Seit rund 30 Jahren gibt es in Sissach die Fuss-Orthopädie Schuhmacherei Fazzone. 2006 übernahm Remo Fazzone das väterliche Geschäft und eröffnete 2010 im Basler Breite-Quartier eine Filiale.



Remo Fazzone

Neben orthopädischen Massarbeiten, Fuss-Orthesen und -Prothesen, therapeutischen Orthopädie-lösungen für Sportler und Kinder oder medizinischen Kompressionsstrümpfen bietet ein

ratur-Dienstleistungen eines «normalen» Schuhmachers und zusätzlich eines Schlüsselservices.

Fussprobleme wirken sich zum Beispiel auf Hüftstellung oder Rücken aus. Remo Fazzone, eidgenössisch diplomierter Orthopädie-Schuhmachermeister, hält es deshalb für wichtig, dass man noch im Kinds- und Jugendlichenalter zum Beispiel Knick- oder Senkfüsse mit den entsprechenden Massnahmen behandelt: «Wir können aufgrund unserer langen Erfahrung sowie in Zusammenarbeit mit Ärzten und nach ihren Massgaben individuelle Hilfen anbieten.» Ein weiteres Thema ist die Überlastung der Füsse durch langes Stehen bei der Arbeit. Remo Fazzone berät deshalb Unternehmen, mit welchen Mitteln, wie zum Beispiel der richtigen Schuhwahl, Fussprobleme verhindert werden können.

nf ■



**FAZZONE**  
FUSS-ORTHOPÄDIE

### Geschäft Sissach:

Hauptstrasse 84 = 4450 Sissach  
Tel. 061 971 15 43 = fazzone@fazzoneschuhe.ch  
www.fazzoneschuhe.ch  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr,  
Sa 8–16 Uhr durchgehend

### Geschäft Basel:

Zürcherstrasse 127 = 4052 Basel  
Tel. 061 311 86 68  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 Uhr, 13.30–18 Uhr  
Samstag geschlossen

Besuch bei der Fuss-Orthopädie Schuhmacherei Fazzone auch eine grosse Auswahl an bequemen und modischen Schuhen oder Rollatoren (Scooter) sowie die Repa-

## MV Agusta Club - Online

[www.mvagustaclub.ch](http://www.mvagustaclub.ch)

Berichte, Fotos, Links, Downloads uvm.



## ERWIN A. NALDI

Classic Moto Bikes  
Swiss Racing Team Switzerland  
Forst 96  
CH-4922 Thunstetten BE  
E-Mail: [e.naldi@bluewin.ch](mailto:e.naldi@bluewin.ch)

Tel: +41 79 320 21 02 - Fax: +41 62 963 15 80



### Restaurant Kaffikännli

Klein aber Fein

**Patria Eckert (Wirtin)**

Im Brüggl 3, 4132 Muttenz

Telefon 061 461 69 66, Natel 078 684 53 49  
email: [eckert\\_patrik@hotmail.com](mailto:eckert_patrik@hotmail.com)

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa 07.30-24.00 Uhr  
Sonntag geschlossen



# Oldtimermarkt Roggwil

30. November 2013

**Der Oldtimermarkt Roggwil mutiert langsam zum Clubtreffpunkt, viele MV-Clübler gaben sich dort ein stell-dich-ein.**

Zweimal im Jahr, im Februar und im November ruft das Race-Inn Roggwil, zum Töffteilemarkt. Der Markt hat schon ziemlich an Grösse gewonnen. Am Morgen wenn die Tür um 8:00 Uhr aufgeht, muss man sich schon etwas in Geduld üben.

Mit fünf Franken ist der Eintritt bescheiden und auf die Grösse des Marktes absolut gerechtfertigt.

Viele komplette Motorräder, von Kawasaki Z 1300, Benelli, Triumph bis MV Agusta F4, auch viel Literatur, Werkzeuge und Motoren waren im Angebot.

Unser Ehrenmitglied Erwin hatte einen Stand mit vielen Honda und etwas MV Teilen. Am Schluss war er mit seinen Verkäufen zufrieden.

Um 15:00 Uhr ist dann bereits wieder Schluss und die ersten Standbesitzer räumten die unverkauften Teile & Töffs wieder in ihre Kartons bzw. Anhänger.



*Ruedi Schuler*





# Jahresrückblick 2013

von Max Zaugg

**Auf die Saison 2013 schaue ich mit gemischten Gefühlen zurück. Die Rennsaison startete für mich nicht wie gewünscht, da ich an den ersten drei Rennen nicht teilnehmen konnte. Mein erstes roll-out fand in Colmar Berg statt.**

*Max Zaugg*



## Circuit Goodyear Colmar Berg

15.06.2013

Der Circuit Goodyear ist eine Teststrecke in Luxemburg, in der Nähe von Colmar Berg, und wird mehrfach im Jahr als Motorsport-Rennstrecke genutzt. Die speziell für Reifenteste und Fahrsicherheitstraining genutzte Strecke befindet sich auf dem Werksgelände des US-Amerikanischen Reifenherstellers Goodyear. Die Strecke wurde heuer zum ersten Mal in den Kalender des VFV aufgenommen. Der Circuit kann je nach Veranstaltung in verschiedenen

Varianten befahren werden. Die maximale Streckenlänge beträgt 3,26 km. Für unsere Veranstaltung wurde die Strecke auf 2,2 km gekürzt. Die Schwierigkeit auf diesem Kurs waren die drei 180° und steil abfallenden Kurven zu fahren. Beendet habe ich dieses Rennen mit einem 6. Rang, und das Fazit dazu: es machte riesig Spass, hier zu fahren. Ich kann diese Strecke jedem, der eine richtige Fahrestrecke liebt, nur empfehlen.



## Schotten GP

17./18.08.2013

Ein grosses Ereignis ist jedes Jahr der GP Schotten. In diesem Jahr feierte der Schottenring 25 Jahre Classic-Grand Prix, zugegen war viel Prominenz wie Freddie Spencer, Phil Read, Dieter Braun, Carlos Lavado und viele mehr. Erwin Naldi reiste mit seinem grossen Wohnmobil an, und ich mit dem VW-Bus. Liebe Kollegen haben für uns einen Platz reserviert, damit wir nicht in die Wiese ausweichen mussten. Bei sehr schönem Wetter konnten wir das Training, das Quali und einen ersten Rennlauf fahren. Leider kam am Sonntag der grosse Regen und wir entschlossen uns, den Heimweg anzutreten.





# Hockenheim

13. – 15.09.2013

Für meine Kollegen und mich das high light der Saison, da die Veranstaltung in diesem Jahr auf drei Tage ausgerichtet war. Bei guten Wetterbedingungen absolvierten Erwin, Ruedi und ich auf unseren 350er Maschinen das Training erfolgreich. Ich hatte meine 175er MV dabei und wollte mit ihr zum ersten Mal in der Klasse F starten. Leider wurde ich im ersten Training nach 6 Runden von einem Rukki abgeschossen, und aus war die Freude, denn das Motorrad lief einfach wunderbar. Ich landete für eine Nacht im Spital in Schwetzingen und die Saison endete nicht so, wie ich`s mir vorgestellt hatte.



## «Der Conte steigt aus»

Gesehen in «Das Motorrad» – Zeitschrift von 1961

### Das MOTORRAD

Technik · Wirtschaft · Sport

#### DIE DEUTSCHE MOTORRAD-ZEITSCHRIFT

Das Fachblatt für Motorradfahrer, Motorradhändler und Werkstatt

DREIZEHNTER JAHRGANG

HEFT 3 1961

#### INHALT

	Seite
Der Conte steigt aus . . . . .	1
Elefantentreffen noch nicht ad esse . . . . .	3
Das MOTORRAD fuhr Rumi, 125 ccm, Junior-Gentlemen . . . . .	4
Berühmte Konstrukteure und ihre Konstruktionen . . . . .	6
Winterfreuden . . . . .	9
Das MOTORRAD baut ein Motor: Sachs 100-Dreigang (2) . . . . .	10
Anerkannteste, Wüstenschiffe und ein Elefant (Mit der KS durch den Orient) . . . . .	12
Die schnellen Zweitakter des Herrn Bullo . . . . .	14
Der Opep-Motor (2) . . . . .	16
Tafel Vogel . . . . .	19
Gewölbt wo . . . . .	20
Briefe an uns . . . . .	21
Reden wir vom Sport . . . . .	22
Sporttermine 1961 (Schluß) . . . . .	23
50 ccm – und was drin ist . . . . .	24
Die ganz Kleinen im Sport 1961 . . . . .	24
Ganz unter uns . . . . .	28

MOTOR-PRESSE-VERLAG GMBH.

(14a) Stuttgart, Postfach 1042

das MOTORRAD

erscheint vierzehntäglich an jedem 2. Sonntagabend

Nachdruck nicht gestattet

Heftpreis DM 1.—

Unser Titel: Ku-Klux-Klan? – Nein, eine Reihe prächtiger Elefanten-Mohouts, denen der Winter und das Elefantentreffen besonderen Spaß machte. (Foto: Klacks)

Rücktitel: Der Conte holte sich die besten Leute für seinen MV-Stall. Aber über allen stand John Surtees. (Foto: Ben)

Im nächsten Heft bringen wir u.a.: „Snob fuhr Eisenbahn“ Parilla Slugh Die spannende Geschichte vom Zylinderverschleiß

## Der Conte steigt aus

Was bewog den MV-Boß zu seinem Entschluß? – Spitzenfahrer für 1961 durch Werksverträge blockiert? – Honda oder MZ in den kleinen Klassen? – Wer kommt neu dazu – und wann kommt MV wieder?

Die Weltmeisterschaft in allen vier Solo-Klassen ist für 1961 seit vierzehn Tagen völlig offen; nur eins ist gewiß: MV Agusta wird in diesem Jahr keinesfalls wieder mit zwei Doppelweltmeistern diese vier Klassen für sich buchen, denn Conte Domenico Agusta hat nunmehr in einer offiziellen Verlautbarung erklärt, daß sich MV Agusta 1961 weder an den Weltmeisterschaftsläufen noch an den repräsentativen Rennen, die für die italienische Straßenmeisterschaft gewertet werden, beteiligen wird.

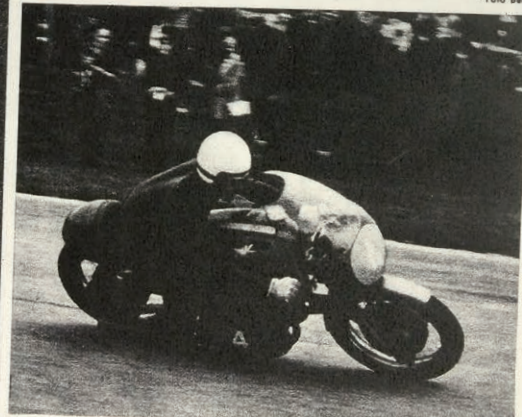
Dieser Entschluß des eigenwilligen Grafen kommt nicht aus heiterem Himmel – wenn er auch einen nicht unbeträchtlichen Wirbel auslöst, nun, wo er publiziert und damit wohl (zunächst einmal, d. h. für 1961) als endgültig anzusehen ist. Denn schon seit dem großen Preis von Italien, im vergangenen September in Monza, munkelte man von diesbezüglichen Absichten des Grafen, die man damals vor allem der offensichtlichen Verärgerung darüber, daß es ihm nicht gelingen wollte, Surtees von seinen Wagenplänen abzubringen, zuschrieb. Man sprach später von einer nicht unbeträchtlichen Sonderprämie, die er, zahlbar nach Schluß der Saison 1961, Surtees für den Fall zugesichert habe, daß er an Wagenrennen überhaupt nicht teilnehmen werde – dann wieder gesichert, ihm aber die Möglichkeit gelassen hätten, einige für ihn interessante Wettbewerbe im Sitz eines Rennwagens zu absolvieren – und schließlich gab es sogar eine halböffentliche Mitteilung, man wolle bei MV – für wen anders als für Surtees? – einen eigenen Formel-Rennwagen bauen. Das aber dünkte wohl selbst dem Conte als zu weit gezogener Plan, denn bei aller Macht eines diktatorischen Starsinns und bei allen, schon wiederholt bewiesenen Möglichkeiten, eines breiten finanziellen Fertigung als es auch in Italien der Motorradbau ist! – bei all dem also kann man auch in Gallarate einen konkurrenzfähigen Rennwagen nicht mit einigen Erfolgchancen über'n Winter aus dem Boden stampfen. Daß es hinter den Kulissen immer wieder Reibereien mit John gab, zeigte sich, als er – trotz offenbar vorher gegebener Zusätze an MV – in Syracus nicht startete, sondern einer für den gleichen Tag anderwärts auf dem Lotus abgegebenen Nennung den Vorrang und dem ergrimmten Conte das Nachsehen gab.

Dazu kam, daß anscheinend auch das Verhältnis mit dem zweiten MV-As, Ubbiali, eine Trübung erfahren hatte – wir brachten erst kürzlich die überraschende Meldung, Carlo wolle 1961 im Rennstall von MV nicht mehr als aktiver Fahrer, sondern vielmehr – in einmaliger erfolgreicher Grand Prix-Fahrer und heute Besitzer eines Luxus-Restaurants in Milano – das Amt des Rennmanagers übernehmen. Und daß auch er mit dem Rennwagen liebäugelte, sickerte schon früher durch.

Inwieweit diese Schereereien mit den beiden Spitzenreitern dem Grafen die Galle schließlich zum Überlaufen brachten und inwieweit die jetzt von ihm offiziell angegebenen Entscheidungsründe ausschlaggebend waren, läßt sich natürlich nicht feststellen. Sicher waren sie auch nicht ohne Einfluß – wenn gleich man sie jedem anderen Werk er abgenommen hätte als gerade ihm, dessen Rennmeister doch am allerwenigsten den Eindruck hinterließ, daß er in erster Linie von wirtschaftlichen Überlegungen und Aspekten bestimmt sei: das

So werden wir die MVs und ihre Fahrer nun also zunächst nicht mehr sehen: so wie hier in der Kurve der Monzabahn beim Großen Preis von Italien 1960, als Venturi mit seiner Schräglage durchging, daß die drei italienischen Kollegen am Außenrand vergaßen, so schießen!

Foto Ben



Artikel online lesen:  
[www.mvagustacub.ch/downloads](http://www.mvagustacub.ch/downloads)



# Ein Rückblick auf schöne vergangene Zeiten mit Bidi Frei

Die Construzioni Aeronautiche Giovanni Agusta durfte auf Befehl der Alliierten nach Kriegsende 1945 keine Flugzeuge mehr bauen. Am 12.02.1945 gründete Graf Domenico Agusta in Cascina Costa die Meccanica Verghera, kurz MV Agusta genannt. Die Produktion konzentrierte sich gleich auf kleine und leichte Zweiräder mit 98 ccm Zweitaktmotoren. Die ersten MV 98-Maschinen wurden gleich zu Jahresbeginn 1946 ausgeliefert. So begann der Start der bald in aller Welt und auf allen Rennstrecken bekannten Strassen- und Rennmaschinen des Grafen Domenico Agusta. Leider verstarb Domenico Agusta im Februar 1971 völlig unerwartet an Herzversagen. Jedoch die Produktion der MV-Motorräder wurde mit Erfolg weitergeführt.

In Verbindung mit dem bekannten MV-Treffen 1991 in Buscate (das einzige Treffen, das immer wieder von uns MV-begeisterten Fahrern Bidi Frei, Erwin Naldi und mir in Italien besucht wurde) wurde uns die Ehre zuteil, am Grab des verstorbenen Conte im Namen des italienischen und des deutschen MV-Clubs ein Blumengebilde niederzulegen. Für mich bleibt dies nebst vielen anderen schönen Erlebnissen und Ausfahrten mit Bidi ein unvergessliches Ereignis.

Leider mussten wir ganz unverhofft in diesem Jahr Abschied nehmen von Bidi, der viel zu früh von uns gegangen ist. Die schönen Erinnerungen an einen interessanten und lieben Kollegen bleiben.

*Max Zaugg*





